



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Heimat und Freundschaft**

**Bolhöfer, August**

**Detmold, 1918**

3. Mein alter Schimmel.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-12793**

### 3. Mein alter Schimmel.

Ich kenn' ein edles Wesen  
Auf dieser schönen Welt,  
Das stets in jeder Lage  
Mit mir zusammen hält.

Es ist kein holdes Mädchen,  
Kein Freund, den ich verehrt;  
Es ist auf meinen Reisen  
Mein edles Schimmelpferd!

Wenn hoch im Sauerlande  
Der Wind weht eisig kalt,  
Und sich in hohlen Gassen  
Der Schnee zusammenballt,

Wenn laut von Sturmeswehen,  
Im Forst es bricht und kracht,  
Dann fährt er mich ganz sicher  
Durch Wettersturm und Nacht.

Gar manches stille Dörfchen,  
Das keine Karte nennt,  
Und das, trotz aller Klugheit,  
Der Stephan selbst nicht kennt,

Das einsam und verborgen,  
Im tiefen Tal versteckt,  
Das hat vor langen Jahren  
Mein Hans zuerst entdeckt.

Die Wirte und die Schenken,  
Die findet er allein.  
Er hat auch viel Interesse  
Für Bier und guten Wein.



Und kommt ein schmuckes Mädel,  
Das uns den Trunk gebracht,  
Ei! wie der alte Sünder  
Dann gleich so zärtlich lacht.

Ist mal sein Herr betrunken,  
Gleich merkt er's auf der Stell'.  
Dann fährt er ihn gar leise  
Hin vor ein gut Hotel.

Dort scharrt er mit den Füßen,  
Der Kellner kommt heraus,  
Und hurtig winkt er diesem:  
„Bring mal das Sch . . . . in's Haus!“

Drum hab' ich für mein Leben  
Mein treues Roß so gern,  
Und manche Meze Hafer  
Verdankt er seinem Herrn.

Ich möcht nicht weiter reisen,  
Wenn er zusammenbricht,  
So zwei, wie wir zwei beiden,  
Gibt's alle Tage nicht!

#### 4. Gefahrvolle Reise.

(Nach dem Erbkönig.)

„Wer reitet so schnell durch Sturm und Wind?“  
Das ist der Schneider, das Unglückskind.  
Ein junger Mann mit viel Genie,  
Vertreter von Kummel & Kompagnie.  
Wie glänzt in der Ferne sein feistes Gesicht;  
Vom Wassertrinken kommt das nicht.  
Im Städtchen hat er die Kundschaft pouffiert  
Und manchen kleinen Alten probiert.